

- Selbstansaugend
- Einstufig
- Q max. 240 m³/h
- H max. 29 m

TYP
KREISELPUMPE

BEZEICHNUNG
SZ/SZC 125 GE

NICHTROSTEND KORROSIONSBESTÄNDIG

1. Einsatzvorteile

- freier Durchgang 35 mm
- geeignet für Zwei-Phasen-Fördermedien
- unempfindlich gegen Gas- oder Luft einschüsse
- trockenlaufsicher
- verschleißarm

2. Einsatzgebiete

Selbstansaugende Kreiselpumpen eignen sich zur Förderung von sauberen, verunreinigten, gas- oder luftbeladenen, korrosiven, aggressiven, nichtschäumenden Flüssigkeiten. Durch den Einsatz eines halboffenen Laufrades mit geringer Schaufelzahl und gleichbleibend großem Querschnitt zwischen den Schaufeln werden Verstopfungen vermieden. Sie werden wegen spezieller Eigenschaften bevorzugt eingesetzt, wenn:

- das Fördermedium so stark verschmutzt ist, dass normale Kreiselpumpen (Normpumpen) nicht mehr eingesetzt werden können,
- bei einem automatischen Verfahrensablauf nach einer Betriebsunterbrechung ein sicheres Anfahren der Anlage gewährleistet sein muß,
- eine Unterbrechung des Fördervorgangs bei gas- oder luftbeladenen Flüssigkeiten mit Sicherheit vermieden werden soll.

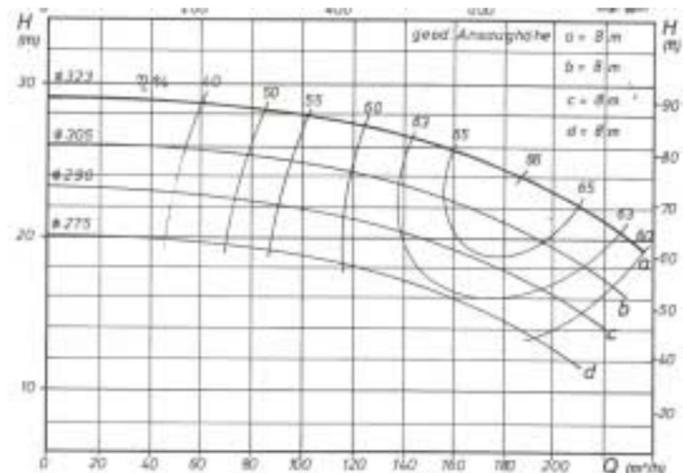
Eingesetzt werden diese Pumpen in der allgemeinen Industrie, Abwasserwirtschaft, Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Erdölindustrie, chemischen Industrie, Farbenindustrie, Papier- und Kunststoffindustrie, sowie in Galvanikbetrieben.

3. Benennung

SZ = Typenbezeichnung
C = nichtrostend korrosionsbeständig
125 = Nennweite Druckstutzen (mm)

4. Funktionsbeschreibung

Nach dem einmaligen Auffüllen der Pumpe wird die Flüssigkeit durch das Laufrad in Rotation versetzt, das Gas in der Saugleitung wird mitgerissen. Im oberen Teil des Pumpengehäuses trennen sich Gas und Förderflüssigkeit. Das Gas entweicht durch den Druckstutzen, die Förderflüssigkeit gelangt durch einen Kanal in das Gehäuse zurück. Eine Engstelle am Boden des Gehäuses bewirkt durch eine Geschwindigkeitszunahme eine Druckabsenkung, die die Vermischung von Luft bzw. Gas und Förderflüssigkeit begünstigt, so dass ein optimales Evakuieren der Saugleitung erfolgt.

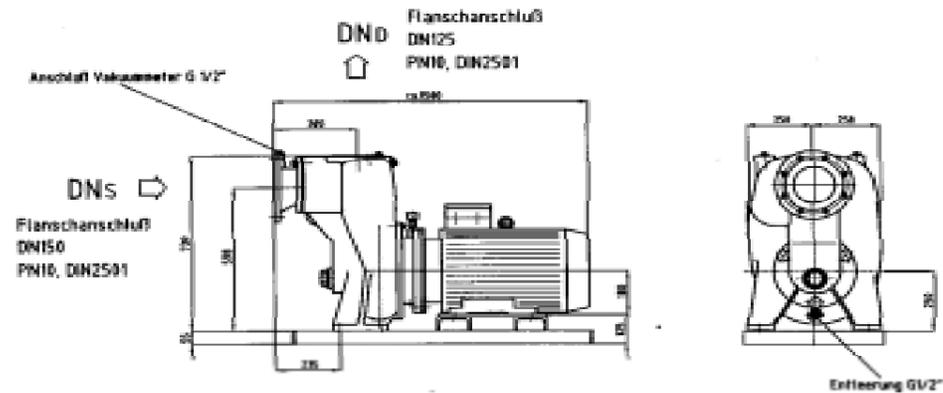


- Selbstansaugend
- Einstufig
- Q max. 240 m³/h
- H max. 29 m

TYP
KREISELPUMPE

BEZEICHNUNG
SZ/SZC 125 GE

NICHTROSTEND KORROSIONSBESTÄNDIG



6. Werkstoffkombinationen

	9 Grundausführung	12 buntmetallfrei	22 seewasserbeständig	26 Lösugsmittel und Kraftstoff	33 Edelstahl	36 verschleißfest
Gehäuseteile	GG25		G-CuSn10	GG-25	1.4408	GG-25
Laufrad	GG25	1.4340	G-CuSn10		1.4408	1.4340
Schleissplatte	GG25		G-CuSn10		1.4408	1.4340
Dichtungen	Perbunan			Viton		Perbunan
Welle	St (1.4571)					
Wellenschutzhülse	1.4122				1.4571	1.4122
GLRD	DIN 24 960					
Gleitring (rotierend)	Kohlegraphit			Hartmetall	Siliciumcarbid	Hartmetall
Gegenring	G-Sn Pb Bz 15	CrMo-Guss	G-Sn Pb Bz 15	Hartmetall	Siliciumcarbid	Hartmetall
Nebendichtungen	Perbunan			Fluor-Kautschuk (Viton)	Viton	Fluor-Kautschuk (Viton)
Feder	CrNiMo-Stahl					
sonst. Teile	CrNiMo-Stahl					

Andere Werkstoffe und Werkstoff-Kombinationen auf Anfrage.

7. Antrieb

Selbstansaugende Kreiselpumpen der Bauform SZ und SZC sind in der Standardausführung mit einem Drehstrommotor 400 V, 50 Hz, Schutzart IP55, Festlager antriebsseitig ausgerüstet. Sonderausführungen sind möglich

8. Technische Daten

Temperatur des Fördermediums max. 105°C
Viskosität des Fördermediums max 220 · 10⁻⁶ m²/s

9. Wellenabdichtung

Die Pumpen sind mit einer Gleitringdichtung (GLRD) nach DIN 24 960 ausgerüstet (Kurze Bauform). Die Standard-Ausführung hat eine fettgeschmierte Einzelgleitringdichtung mit Gegenlaufing von DIA Pumpen

10. Trockenlauf

Die Trockenlaufsicherheit der SZ.Pumpe ist durch Schmierung der Wellenabdichtung und Wasservorlage in der Pumpe gewährleistet.

Abbildungen und technische Daten für die Ausführung unverbindlich.

Stand August 2002

DIA Pumpen GmbH . Hans-Böckler-Str. 9 . 40764 Langenfeld
Telefon +49 (0) 2173/4 90 36 - 30
Telefax +49 (0) 2173/4 90 36 - 57
http://www.dia-pumpen.de . Email info@dia-pumpen.de